



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 18.04.2016 floatend Uhr | Katrin Achterfeld

Die bessere Hälfte

Ich bin auf dieser Party und habe mir gerade mit einem Glas Wein ein nettes Plätzchen gesucht, da entdecke ich in der Menge meine Freundin Laura. Die strahlt ja übers ganze Gesicht! Jetzt hat sie mich auch entdeckt und kommt eilig auf mich zu - im Schlepptau einen großen, dunkelhaarigen Typen. "Hey, Du bist ja auch hier!" begrüßt sie mich. "Das ist übrigens meine bessere Hälfte - Martin."

Hmm..bessere Hälfte? Ich dachte immer meine Freundin wäre eine rundum komplette Frau. Und was heißt eigentlich "besser"? Ist meine Freundin dann automatisch die schlechtere Hälfte? Ich schaue mir diesen Martin noch mal genauer an - nein, meine Freundin schneidet da auf gar keinen Fall schlechter ab!

Irgendwie bekommen wir doch überall suggeriert wir bräuchten auf jeden Fall einen Partner oder eine Partnerin an unserer Seite um ein vollständiges Leben zu führen. Single sein? Nein, da bist Du doch gar nicht komplett! Schau doch mal in eine der Singlebörsen - da findest Du ganz fix deinen passenden Deckel.

Alleine ins Kino gehen oder sogar ins Restaurant? Für viele gar nicht vorstellbar.

Aber Moment mal: ich bin als Person doch bereits vollständig, quasi eine Einheit. Und ich will mich nicht mehr verrückt machen lassen oder mir einreden ich müsse unbedingt meine bessere Hälfte finden. Schließlich bestehe ich doch bereits aus zwei Hälften - und ich finde die sind beide ziemlich perfekt.

Also, an alle perfekten Einheiten da draußen: Lasst Euch nicht verrückt machen.

Katrin Achterfeldt, Düsseldorf

Copyright Vorschaubild: Pixabay